

Liebe Fußballfreunde,

nach einem gelungenen Saisonstart begrüßen wir sie nun zu den nächsten Spielen der Bezirksligasaison 2026/27 und dem Start in die A-Klasse für unsere zweite Mannschaft. Nach der Auftaktniederlage konnte man bereits 3 Tage später gegen den hoch gehandelten VfL Ecknach den ersten Dreier einfahren. In einem intensiv geführten Spiel unserer Elf war es zunächst Neuzugang Christian Pöllmann, der den ersten Treffer der Saison erzielen konnte, ehe Severin Blochum in der 83. Minute der Treffer zum 2 zu 0 Endstand gelang. Beim dann folgenden Derby in Zusmarshausen konnte man an diese Leistung aber leider nicht anknüpfen. Von Beginn an war das Spiel fehleranfällig und so stand es nach zwei solcher Fehler auch zur Halbzeit schon 2 zu 0 für die Zusser. Nach einem aufopferungsvollen Comeback durch Tore von Michi Reiter und Fabian Tögel schnupperte unsere Elf dann zwar wieder am Punktgewinn, aber der dritte individuelle Schnitzer entschied das Spiel zu Gunsten des Lokalrivalen. Somit entschied sich am Jubiläumswochenende, wie das Resümee des Startes ausfallen sollte. Mit dem Landesligaabsteiger aus Ehekirchen war auch der Gegner kein leichter, aber das Spiel wurde der krönende Abschluss eines tollen Wochenendes. Nach einem Eigentor vor der Pause und dem ersten Saisontor des stark aufspielenden Johannes Kugelbrey schienen die Weichen gestellt. Doch nach einem schwach verteidigten Angriff kam der Gast zum Anschluss und so musste man bis zuletzt um die drei Punkte kämpfen. Das gelang aber und somit kann man nun mit 6 Punkten zuversichtlich in die nächsten Partien gehen, zu welchen wir uns freuen, Sie zahlreich und lautstark zu begrüßen.

Tobias Kirschner

Badminton Zwischen Kreislaufproblemen und Größenwahn:

Mitte Juni machten sich Marcus und Hannah Strehler erneut auf den Weg zur Badminton-Landkreismeisterschaft in der Ballsporthalle Meitingen. Wie schon im Vorjahr vertraten sie dort den FC Horgau – diesmal allerdings nicht mehr nur als unbekannte Freizeitspieler, sondern als amtierende Überraschungssieger und damit gewissermaßen als kleine, aber durchaus gefürchtete Titelverteidiger-Delegation. Der ausrichtende TSV Herbertshofen hatte für das Turnier offenbar zielsicher den gefühlt heißesten Tag des Jahres ausgewählt. Bereits zum Turnierbeginn um 9 Uhr verwandelte sich die Halle in eine Mischung aus Sportstätte, finnischer Sauna und Belastungstest für Kreislauf und Trinkflasche. Hannah startete in der Altersklasse der weiblichen U15. Die Zwölfjährige spielte sich erneut souverän bis ins Finale vor und traf dort ausgerechnet auf jene Gegnerin, die sie zum Turnierauftritt in der Gruppenphase noch besiegt hatte. Leider hatte diese offenbar aus ihrer Niederlage gelernt. Im Endspiel musste sich Hannah knapp geschlagen geben. Der zweite Platz war unter den tropischen Bedingungen dennoch ein hervorragendes Ergebnis. Hannah konnte damit erneut erfahren, dass regelmäßiges Training tatsächlich etwas bringt – eine Erkenntnis, welche auf alle Sportarten übertragbar ist.

Marcus hielt unterdessen bis weit in den Nachmittag hinein durch. Ob dank guter Kondition, taktischer Raffinesse oder der Angst, sich vor der eigenen Tochter keine Schwäche erlauben zu dürfen, lässt sich im Nachhinein nicht mehr eindeutig feststellen. Während bei anderen Teilnehmern langsam Kraft, Konzentration und Flüssigkeitsreserven verdampften, verwies er alle Mitstreiter ohne Satzverlust des Feldes.

Mit einem ersten und einem zweiten Platz kehrte das Vater-Tochter-Duo erneut äußerst erfolgreich zurück nach Horgau. Angesichts einer Delegationsgröße von nur zwei Personen entspricht dies immerhin einer Podestquote von beeindruckenden 100 Prozent.

Das gemeinsame Mittwochstraining von Jung und Alt in der Roththalle (ungezwungenes Vorbeikommen erlaubt!) wird selbstverständlich fortgesetzt. Schließlich ist das Ziel für 2027 bereits klar definiert: Dann sollen wieder zwei Pokale nach Horgau geholt werden.

Marcus Strehler

Saisonrückblick Tennis 2026

Die Tennissaison 2026 befindet sich auf der Zielgeraden. Die meisten Mannschaften haben ihre Punktspiele bereits abgeschlossen – und die Bilanz kann sich mehr als sehen lassen: Gleich vier Meistertitel sowie mehrere Vizemeisterschaften und zahlreiche weitere starke Platzierungen sprechen für eine rundum erfolgreiche Saison der TeG Roththal.

Nachwuchs überzeugt mit Meistertiteln und tollen Leistungen

Bei unseren jüngsten Spielerinnen und Spielern der U9 stand vor allem das Sammeln von Wettkampferfahrung im Mittelpunkt. Dass viele Gegner mindestens ein Jahr älter waren, machte sich zwar in den Ergebnissen bemerkbar, dennoch entwickelte sich das Team von Spiel zu Spiel weiter und belegte am Ende den sechsten Platz. Trainerin und Mannschaftsführerin (MF) Stephie Huber blickt deshalb bereits optimistisch auf die kommende Saison. Mit gleich zwei Mannschaften war die TeG bei der U10 vertreten.

Die zweite Mannschaft spielte eine ausgeglichene Saison und erreichte mit zwei Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen einen guten dritten Tabellenplatz. Für den größten Jubel im Nachwuchsbereich sorgte jedoch die erste U10-Mannschaft. Dank eines überraschenden Unentschiedens des bisherigen Tabellenführers am letzten Spieltag durfte das Team doch noch die Meisterschaft feiern. Ben Huber, Liam Sterzig, Leopold Peter, Max Steinle, Emil Hümmer, Annika Niederreiner, Merle Huber und Paul Blank können sich nun stolz Meister nennen. Entsprechend groß war auch die Freude bei den Mannschaftsführerinnen Stephie Huber und Helen Stroh. Besonders herausragend verlief die Saison für Leopold Peter, der mit fünf Einzelsiegen und fünf Doppelerfolgen ungeschlagen blieb. Einen hervorragenden zweiten Platz belegte die U12-Mannschaft unter der Leitung von Marion Wagner. Nach einer Auftaktniederlage gegen den späteren Meister ließ sich das Team nicht entmutigen und blieb in den folgenden fünf Begegnungen ungeschlagen. Drei Siege und zwei Unentschieden sicherten verdient die Vizemeisterschaft. Zum erfolgreichen Team gehörten Leopold Wagner, Lilly Schafhauser (7:3-Bilanz), Maja Huber, Jonas Niederreiner, Julia Meßner (5:1) sowie Ben Huber.

In einer äußerst anspruchsvollen Liga trat die zweite U15-Mannschaft an. Die Bilanz von einem Sieg, zwei Unentschieden und vier Niederlagen spiegelt nur bedingt wider, wie knapp viele Begegnungen verliefen. Younes El Aidi, Samuel Roth, Leonie Kuhn, Julian Stroh, Lilly Schafhauser, Franziska Hildensperger und Johannes Weldishofer zeigten unter der Leitung von Eva Kuhn in zahlreichen engen Matches großen Einsatz.

Noch erfolgreicher verlief die Saison für die erste U15-Mannschaft, die am Saisonende mit einem hervorragenden zweiten Tabellenplatz glänzen konnte. MF Anet Schafhauser durfte sich nicht nur über die starke Bilanz ihres Sohnes Toni freuen, der lediglich eines seiner zwölf Matches verlor. Auch Taha El Aidi, Jan Scherer, Leon Meßner, Jakob Wagner, Hannes Schlickerrieder und Simon Stenzel trugen maßgeblich zu dieser tollen Platzierung bei.

Bereits seit zwei Jahren besteht die erfolgreiche Spielgemeinschaft der U18 mit dem TSV Diedorf – und ebenso lange gehört das Team zu den besten der Liga. Insgesamt musste die Mannschaft in diesen drei Jahren nur eine einzige Niederlage hinnehmen. Auch in dieser Saison dominierte das Team eindrucksvoll und sicherte sich mit sechs Siegen aus sechs Begegnungen souverän den Meistertitel. Lediglich das Feiern nach dem entscheidenden Sieg darf künftig noch etwas geübt werden. Herzlichen Glückwunsch an Philipp Schafhauser (9:1), Jona Streidl (11:1), David Ruck (9:3), Ben Remiger (6:0) und Luca von Petersdorff (5:3). Ein großes Kompliment geht natürlich auch an Mannschaftsführerin Diana Ruck, die ihr Team Jahr für Jahr hervorragend motiviert und einstellt.

Der dritte Meistertitel der Saison ging an die Damen 40. Das Team blieb während der gesamten Saison ungeschlagen und machte die Meisterschaft frühzeitig perfekt. MF Diana Ruck (7:1) konnte sich dabei ebenso auf eine geschlossene Mannschaftsleistung verlassen, wie auf Marion Wagner, die sämtliche fünf Einzel und fünf Doppel gewinnen konnte.

Zum Meisterteam gehörten außerdem Stephanie Huber, Eva Langer-Doischer, Simone Kohler (starke 8:1 Bilanz), Kristin Wirth, Eva Kuhn, Julia Gewitsch, Helen Stroh, Michaela Brüller und Daniela Roth.

Knapp am Titel vorbei schrammte die Herren-65-Mannschaft. Im entscheidenden Spiel gegen Kissing mussten beide Doppel abgegeben werden, wodurch sowohl der Tagessieg als auch die Meisterschaft an den Konkurrenten gingen. Auch wenn die Enttäuschung verständlicherweise groß war, kann Mannschaftsführer Heinz Eisenmann mit seinen Senioren auf eine hervorragende Saison zurückblicken. Ebenfalls Vizemeister wurde die Herren-50-Mannschaft um Werner Steer. Lediglich das Duell gegen Buxheim ging verloren, alle übrigen fünf Begegnungen konnten gewonnen werden. Bemerkenswert ist zudem die große mannschaftliche Geschlossenheit: Insgesamt kamen nicht weniger als 18 Spieler zum Einsatz – Quantität und Qualität gingen hier Hand in Hand.

Nach einem schwierigen Saisonstart mit drei Niederlagen in Folge kämpfte sich die Herren-40-Mannschaft um MF Reinhold Berger eindrucksvoll zurück. Drei Siege aus den letzten drei Begegnungen bedeuteten letztlich einen verdienten fünften Tabellenplatz. Das noch ausstehende Derby gegen den TSV Diedorf hat auf die Tabellenkonstellation keinen entscheidenden Einfluss mehr. Unsere Damenmannschaft darf sich voraussichtlich über einen guten dritten Tabellenplatz freuen. Die Saison bot alles, was den Tennissport ausmacht: knappe Siege, knappe Niederlagen sowie deutliche Ergebnisse in beide Richtungen. Besonders überzeugten Julia Steer mit einer starken Bilanz von 11:1 sowie Eva Kuhn (4:0), Miriam Hildensperger und Anet Schafhauser (jeweils 5:1).

Die Herren 2 beendeten die Saison mit einem Sieg, zwei Unentschieden und drei Niederlagen. Was in vielen Ligen für einen Platz im Tabellenmittelfeld gereicht hätte, bedeutete in dieser außergewöhnlich ausgeglichenen Liga Rang sieben. Das eigentliche Ziel wurde jedoch erneut erreicht: Nachwuchsspielern und Neuanfängern erste Erfahrungen im Herrenbereich zu ermöglichen, weshalb ein Dank an MF Joachim Ruck auszusprechen ist. Für Spannung bis zum letzten Spieltag sorgte schließlich die erste Herrenmannschaft. Im entscheidenden Spiel um den Klassenerhalt wartete mit einem Gegner, dessen 6er eine Leistungsklasse von 14,9 aufwies, eine echte Herausforderung. Umso beeindruckender war der dritte und entscheidende Saisonsieg, mit dem das Team um Mannschaftsführer Fabian Tögel den Klassenerhalt sicherte und die Saison im gesicherten Mittelfeld abschloss. Fabian selbst überzeugte an Position eins mit einer herausragenden Bilanz von 13 Siegen aus 14 Matches und bildete gemeinsam mit David Schulz insbesondere im Doppel eine nahezu sichere Bank.

Neben dem regulären Punktspielbetrieb nahm auch die Damen-40-Mannschaft erfolgreich am After-Work-Wettbewerb teil. Vier Spiele, vier Siege – die Rechnung ist einfach und führte folgerichtig zum vierten Meistertitel der Saison. Herzlichen Glückwunsch an Mannschaftsführerin Michaela Brüller sowie Kristin Wirth und Julia Gewitsch.

Ganz vorbei ist die Tennissaison allerdings noch nicht. Am Sonntag, 26. Juli werden bei der Mixed-Doppel-Vereinsmeisterschaft nochmals die Schläger geschwungen, bevor am 26. September die Finals der Vereinsmeisterschaften den sportlichen Höhepunkt auf heimischer Anlage bilden.

Die sportliche Leitung bedankt sich herzlich bei allen Spielerinnen und Spielern, Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern, Trainerinnen und Trainern sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit großem ehrenamtlichem Engagement zum Gelingen dieser Saison beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt allen, die unsere Tennisanlage pflegen und Instand halten. Ohne diesen Einsatz wäre ein Spielbetrieb für unsere rund 250 + 90 Mitglieder nicht möglich.

Dieter Donderer

KLEEßLATT

Bezirksliga Schwaben Nord

Samstag, 15.08.2026 – 16.30 Uhr

FC Horgau – VfR Jettingen

Sonntag, 23.08.2026 – 16.30 Uhr

FC Horgau – TSV Dinkelscherben

Sonntag, 30.08.2026 – 17.00 Uhr

SpVgg Joshofen-Bergheim – **FC Horgau**

A-Klasse Augsburg Nordwest

Sonntag, 16.08.2026 – 15.00 Uhr

SV Wörleschwang – **FC Horgau II**

Sonntag, 23.08.2026 – 14.30 Uhr

FC Horgau II – TSV Ustersbach

Sonntag, 30.08.2026 – 17.00 Uhr

Hainhofener SV – **FC Horgau II**

80 Jahre FC Horgau

Der Rückblick zum großen Festwochenende folgt im nächsten Kleeblatt bzw. im September-Gemeindeblatt

